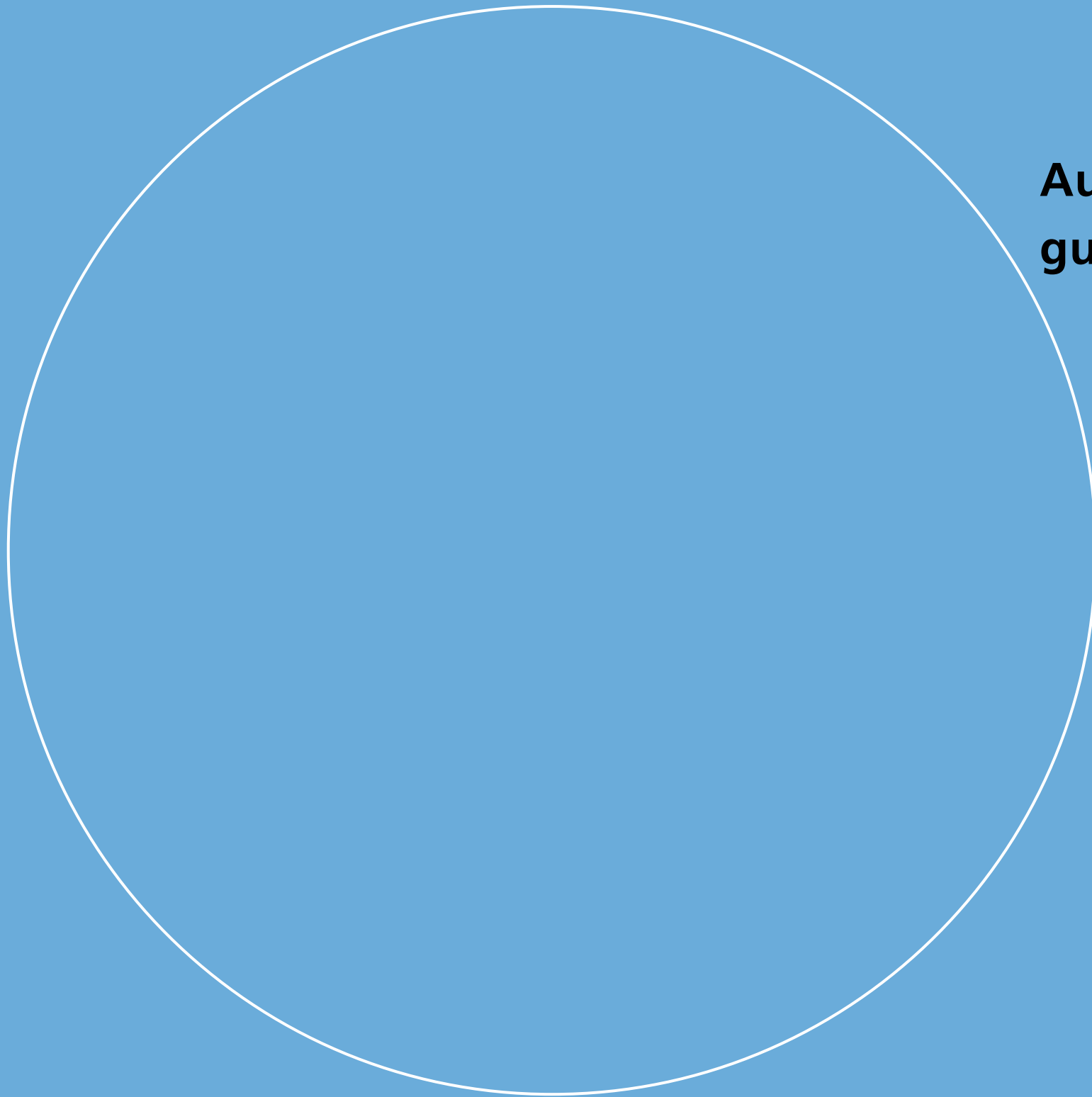


**Auszeichnung
guter Bauten 2010**



Inhalt

4 **Auszeichnung guter Bauten**

5 **Vorwort**

Auszeichnungen

6 **Museum Folkwang, Essen**

David Chipperfield Architects, Berlin: Neubau Entwurf LP 1–4,
Leitdetailplanung, künstlerische Oberplanung
PLAN FORWARD GmbH, Stuttgart: Neubau LP 5, Altbau: LP 2–7

8 **Erweiterung der Domschatzkammer und Neugestaltung des Domhofs**

1. Dipl.-Ing. Ralf Meyers, Architekt, Dombaumeister
2. Dipl.-Ing. (FH) Claudia Lehnen, Landschaftsarchitektin

10 **Neubau eines Wohnhauses**

Eickelkamp + Rebbelmund Architekten

12 **Q1 Gebäude, ThyssenKrupp Quartier Essen**

JSWD Architekten / Chaix & Morel et associés – Köln / Paris

Anerkennungen

14 **Haus der Essener Geschichte mit Neubau Stadtarchiv**

Ahlbrecht · Felix · Scheidt · Kasprusch, Essen · Berlin

16 **Glückaufhaus**

Dipl.-Ing. Jürgen Bahl BDA

18 **Deichmann Flagship Store Essen**

Ulrich Drahtler, Planungsgruppe Drahtler GmbH Architekten

20 **Neubau Mariengymnasium Essen-Werden**

Dipl.-Ing. Architekt Günter Helten

22 **Sonstige Teilnehmer/innen**

26 **Satzung der Auszeichnung guter Bauten**

28 **Protokoll der Jury**

29 **Jury, Ausstellungstermine**

30 **Impressum**

Auszeichnung guter Bauten

Zur Förderung der Baukultur in den Städten und Regionen und zur Belebung der öffentlichen Diskussion über Architektur und Stadtplanung verleiht der BDA Architekturpreise auf Bundes-, Landes- und Ortsgruppen-Ebene.

Der „Architekturpreis Nordrhein-Westfalen“ des Landesverbandes NRW wird an Architekten und Bauherren vergeben, die zuvor bereits auf städtischer oder regionaler Ebene prämiert wurden.

In Nordrhein-Westfalen werden „Auszeichnungen (und Anerkennungen) guter Bauten“ von den Bezirks- und Kreisgruppen des BDA Nordrhein-Westfalen alle drei oder vier Jahre für herausragende baukünstlerische Leistungen im Bereich der Architektur und des Städtebaus vergeben. Ausgezeichnet werden Architekten/Architektinnen und Bauherren/Bauherrinnen gemeinsam, denn nur aus der guten Zusammenarbeit beider geht ein qualitativ hochrangiges Ergebnis hervor.

Die Auszeichnung guter Bauten durch den BDA in Essen 2010 zeigt die Bandbreite und hohe Qualität des Architekturschaffens innerhalb der letzten drei Jahre in unserer Stadt, die als Bannerträger der Kulturhauptstadt RUHR 2010 eine sehr aktive Bautätigkeit generiert hat. Besonders die Stimmigkeit von Architekturqualität in der Umsetzung der Bauaufgabe vom Thema bis zum Detail trägt zum Verständnis und zur Pflege guter Baukultur in der Öffentlichkeit bei. In Essen stehen große wie kleine Bauaufgaben besonders im Spannungsfeld öffentlicher und privater Interessen. Das intelligente Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure von der Kommune über Konzerne, Stiftungen bis zu den Privaten soll immer wieder die Qualität der Baukultur als Ziel im Blick behalten. Im Hinblick auf eine nachhaltige Baukulturqualität strebt der BDA Essen deshalb zukünftig eine noch engere zielführende Kooperation mit der Stadt Essen an.

Für die „Auszeichnung guter Bauten“ 2010 durch den BDA Essen wurden insgesamt 19 eingereichte realisierte Objekte vom Preisgericht am 24.09.2010 begutachtet.

Anschließend entschied das Preisgericht unter Vorsitz von Dipl.-Ing. Volker Staab, Architekt BDA, Berlin, über 4 Auszeichnungen und 4 Anerkennungen.

Im Namen des BDA Essen bedanke ich mich recht herzlich für die offene, kontroverse – und letztlich einstimmige – Entscheidung des Preisgerichtes.

Christiane Voigt, Vorsitzende BDA Essen

Essen, 12.10.2010

Vorwort

Die erste spontane Frage, die sich mir bei dem Betrachten der eingereichten Arbeiten stellte, war: Sind diese von ihrer Dimension und ihrer Aufgabenstellung her so unterschiedlichen Arbeiten, bezogen auf ihre Qualität, überhaupt vergleichbar? Von der Zentrale des Großkonzerns bis zu dem privaten Einfamilienhaus, vom international gefeierten Museumsneubau zu dem gerade mal knapp 50 qm großen neuen Eingangsbereich der Domschatzkammer, größer könnte die Differenz der Bauaufgaben kaum auszumalen sein. Doch nach kurzer Anlaufschwierigkeit wird klar, Qualität ist unabhängig von der Größe und dem Inhalt der Bauaufgabe. Es geht also nicht um den konkreten Qualitätsvergleich eines Museums mit einem Wohnhaus, aber es geht um die Frage, wie wurde das Potential und die Möglichkeiten eines Projektes genutzt und in ein überzeugendes architektonisches und gestalterisches Konzept überführt. Mit dieser Fragestellung im Hintergrund ist es auch nicht erstaunlich, wie eine Jury, die sich in Teilen vorher nicht einmal kannte, in den meisten Fällen einvernehmlich zu einer gemeinsamen Einschätzung jenseits mancher stilistischer Vorlieben findet. Gerade diese Unterschiedlichkeit der Jurymitglieder führt wahrscheinlich zu einer Objektivierung dieses Qualitätsbegriffs.

Wichtig ist es, immer wieder darauf hinzuweisen, dass die Anerkennung und Auszeichnung durch den BDA immer auch eine Würdigung des Bauherrn ist. Da gute Architektur nicht zwingend einen finanziellen, aber ganz sicher einen geistigen Mehraufwand und damit Anstrengung bedeutet, ist dies ohne eine Mitwirkung des Bauherrn kaum möglich.

In diesem Sinne stellt dieser Preis eine Art ideelle Entlohnung für diesen ideellen Mehraufwand dar und kann im besten Falle als Ansporn für weitere qualitätsvolle Bauten dienen.

Volker Staab

Berlin, 12.10.2010

Auszeichnung

Objekt	Museum Folkwang, Essen Museumsplatz 1, 45128 Essen
Architekten/innen	David Chipperfield Architects, Berlin: Neubau Entwurf LP 1–4, Leitdetailplanung, künstlerische Oberplanung PLAN FORWARD GmbH, Stuttgart: Neubau LP 5, Altbau: LP 2–7
Bauherrin	Neubau Museum Folkwang Essen (NMFE) GmbH im Auftrag der Alfried Krupp von Bohlen & Halbach-Stiftung

In einer großen, das Stadtbild mit der neuen Eingangsfront bereichernden Geste wurde hier dennoch sehr behutsam das Grundmotiv des traditionsreichen Museumsbaus aufgenommen und die Abfolge der Säle und Innenhöfe in neuer Großzügigkeit zu gesteigerter Wirkung gebracht. Besonders hervorzuheben ist die Inszenierung des Tageslichts als bestimmender Faktor der Raum- und Kunstwahrnehmung. Trotz des festen Kostenrahmens konnten Abstriche im Gesamtkonzept und in der hochwertigen Anmutung vermieden werden.



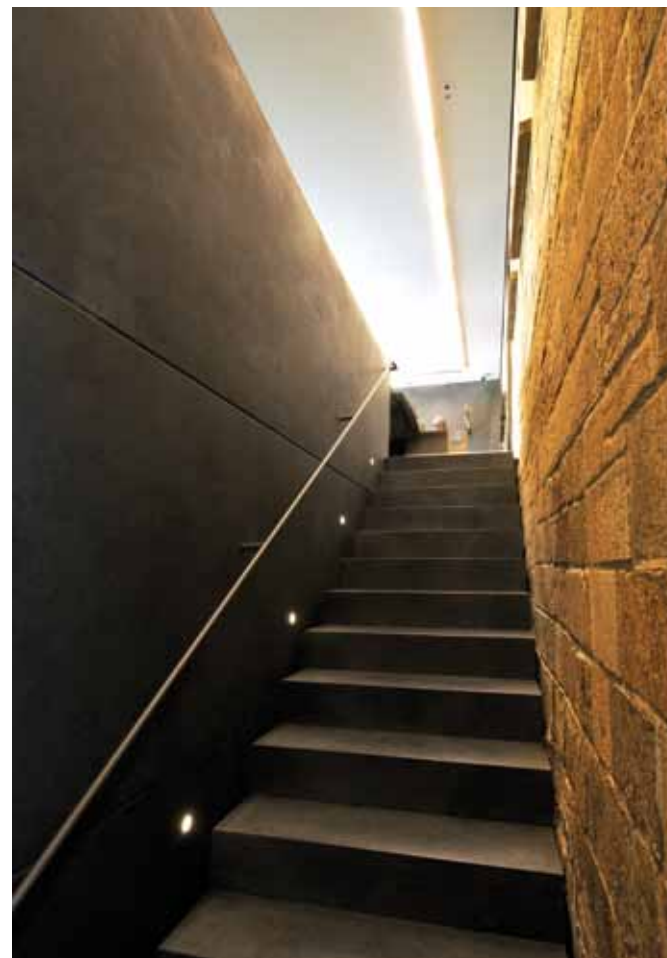
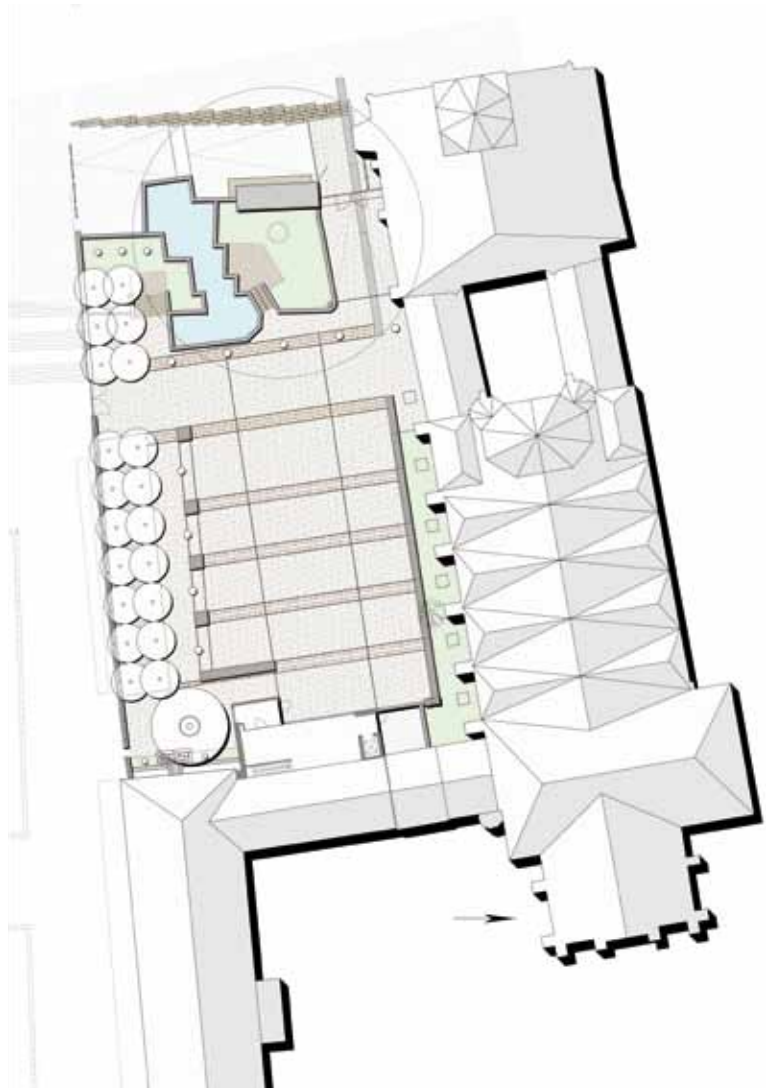
Auszeichnung

Objekt Erweiterung der Domschatzkammer
und Neugestaltung des Domhofs
Kettwiger Straße 38, 45127 Essen

Architekten/innen 1. Dipl.-Ing. Ralf Meyers, Architekt, Dombaumeister
2. Dipl.-Ing. (FH) Claudia Lehnen, Landschaftsarchitektin

Bauherr Domkapitel in Essen, Domprobst Otmar Vieth

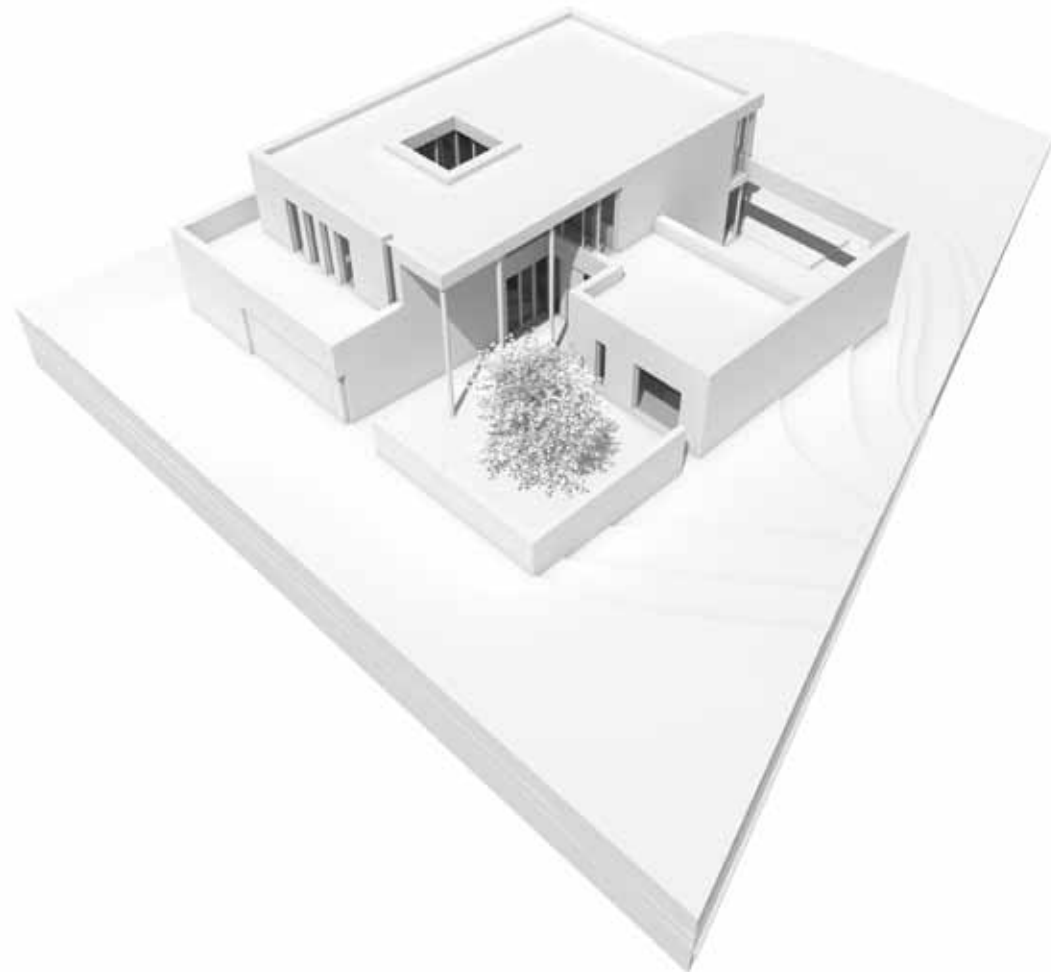
Die Neufassung des Domhofes in seiner strengen Linienführung wird in Material und Geometrie von dem neuen Eingangsbauwerk aufgenommen. Gelungen erscheint trotz des Farb- und Materialwechsels der Anschluss des Neubaus an den Bestand. Das neue Foyer bleibt in angemessen bescheidenen Dimensionen, es schafft Distanz zu den Ausstellungsräumen und öffnet zugleich die Schatzkammer auf neue Weise zur Stadt.



Auszeichnung

Objekt **Neubau eines Wohnhauses**
Architekten/innen Eickelkamp + Rebbelmund Architekten
Bauherr/in Dr. Almut Gathmann und Wolf Ulrich Wehlmann

Das Wohnhaus überzeugt mit einer klaren, im wahrsten Sinne ein-sichtigen Struktur, denn Durch- und Ausblicke sind das prägende Motiv, verschränken die Innenräume in wohlтуender Proportionalität mit dem Außenraum. Die Straßenfront demonstriert in ihrer Zurück-haltung Privatheit, nur fast beiläufig und mit der Säulenstellung ein wenig spielerisch markiert durch den weit zurück versetzten, hohen, schmalen Hauseingang.



Auszeichnung

Objekt Q1 Gebäude, ThyssenKrupp Quartier Essen
ThyssenKrupp Allee 1, 45143 Essen

Architekten/innen JSWD Architekten / Chaix & Morel et associés –
Köln / Paris

Bauherrin ThyssenKrupp AG

Die Zielvorgabe einer Corporate Architecture ist auf überzeugende und sinnfällige Art und Weise umgesetzt. Dabei werden konventionelle Motive wie das vorgelagerte Wasserbecken als Repoussoir und die innere Struktur eines Bürohauses mit großer Halle in neuartiger Interpretation gestalterisch und konstruktiv weiter entwickelt. Die konsequente Durcharbeitung des Entwurfs bis in alle Details einer hochwertigen Ausführung ist beispielhaft.



Anerkennung

Objekt Haus der Essener Geschichte mit Neubau Stadtarchiv
Bismarckstraße 10, 45128 Essen

Architekten/innen Ahlbrecht · Felix · Scheidt · Kasprusch
Essen · Berlin

Bauherrin Stadt Essen

Am Neubau für das Archiv der Stadt Essen ist die starke Geste hervorzuheben, mit der die Straßenfront entlang der Bahnlinie zwischen nichtssagenden Bestandsbauten geschlossen wurde. Überzeugend ist insgesamt der spannungsreiche Gegensatz auf der Hofseite zwischen der schmiegsamen Vielgliedrigkeit des historischen Gymnasiums und dem rostroten, hermetischen Block mit seiner sparsamen, strengen Felderteilung und einer gläsernen „Erschließungsfuge“, deren architektonische Qualität vielleicht nicht bis ins letzte Detail durchgehalten wurde.



Anerkennung

Objekt Glückaufhaus
Friedrichstraße 1, 45131 Essen

Architekt Dipl.-Ing. Jürgen Bahl BDA
Bauherrin Kölbl Kruse GmbH

Uneingeschränkt ist anzuerkennen, dass das historische Bauwerk mit seiner Geschichte und seiner städtebaulich wichtigen Positionierung erhalten blieb. Diskutiert wurden die Proportionen im Verhältnis von Altbestand zu Neubau, der in der Ansicht von der Fußgängerbrücke aus, d.h. von schräg oben, dominant ins Blickfeld rückt. Mit dem dichten Stakkato der Senkrechten fügt er der ruhigen Lochfassade des Altbaus einen neuen, starken Akzent hinzu.



Anerkennung

Objekt Deichmann Flagship Store Essen
Limbecker Platz Essen

Architekten/innen Ulrich Drahtler,
Planungsgruppe Drahtler GmbH Architekten

Bauherrin Heinrich Deichmann – Schuhe GmbH & Co. KG

Der Neubau des Geschäftshauses reagiert auf das Einkaufszentrum Limbecker Platz direkt gegenüber mit einem auf aktuelles Design abgestimmten Fassadenbild, das Großzügigkeit und Eleganz vermittelt. Auch wurde die Rundung der Ecken, die bereits der Vorgängerbau hier aufwies, wohltuend aufgenommen und in der Wirkung gesteigert. Die Anerkennung dient der städtebaulichen Beispielwirkung.



Anerkennung

Objekt **Neubau Mariengymnasium Essen-Werden**
Brückstraße 108, 45239 Essen

Architekt Dipl.-Ing. Architekt Günter Helten

Bauherr Bistum Essen – Bischöfliches Generalvikariat

Hervorzuheben ist die gute Grundorganisation, die eine klare Orientierung schafft und eine Atmosphäre, in der den Nutzern, in diesem Falle den Kindern, Raum zur eigenen Entfaltung gegeben ist. Der durch die Positionierung am Hang und den gebotenen Respekt vor der Basilika St. Ludgerus beschränkten Thematisierung von Transparenz wurde nach Funktionen abgestuft und durch den Einsatz anspruchsvoller Materialien Rechnung getragen



Objekt **Wohnbebauung Gruga Carree
Messeallee, 45131 Essen**

Architekten Dipl.-Ing. Axel Koschany BDA
Dipl.-Ing. Architekt Matthias Kampmann

Bauherrin THS Wohnen GmbH



Objekt **Rathaus Galerie Essen – Revitalisierung
des ehemaligen City Centers Essen
Umbau und Modernisierung eines bestehenden
Einkaufszentrums
Porscheplatz 67, 45127 Essen**

Architekten/innen Heinle, Wischer und Partner,
Freie Architekten, Dresden

Bauherrin Credit Suisse Asset Management
Immobilien Kapitalanlagegesellschaft mbH



Objekt **Gruga Carree – Moritzstraße
in Essen-Rüttenscheid
Moritzstraße 5 und 7, 45131 Essen**

Architekten/innen ARSATEC GmbH
Dipl.-Ing. Sven van Gelder

Bauherrin Lynen Immobilien Entwicklung GmbH & Co. KG



Objekt **Verwaltungsgebäude mit Händlersaal
für die RWE Trading GmbH
Neubau Verwaltungsgebäude mit Händlersaal
Altenessener Straße 27, 45141 Essen**

Architekt Herr Kaspar Kraemer

Bauher/in RWE Service GmbH

Objekt **Verwaltungsgebäude Landesamt
für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz
(LANUV)
Wallneyer Straße 6, 45133 Essen-Schuir**

Architekten/innen Dipl.-Ing. Axel Koschany Architekt BDA
Dipl.-Ing. Architektin Susanne Dötsch

Bauherr Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW,
Niederlassung Duisburg



Objekt **Neubau einer 2-fach Sporthalle
im Bildungspark Altenessen
Altenessener Straße 86, 45326 Essen**

Architekten/innen Allerkamp Architekten GmbH Generalplaner
GF: Dipl.-Ing. Christofer Allerkamp Architekt BDA

Bauherrin GVE – Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH



Sonstige Teilnehmer/innen

Objekt Werkstattgebäude –
Neubau für die Freie Waldorfschule in Essen
Schellstraße 47, 45134 Essen

Architekten/innen team51.5°architekten – Prof. Dipl.-Ing. Sven Geiss &
Dipl.-Ing. Franziska Wagner

Bauherr Waldorfschul-Förderverein e. V. Essen



Objekt Haus H (Einfamilienwohnhaus), Neubau
Am Schloss Schellenberg 12, 45134 Essen

Architekten KenChiku, Architektur + Design, Holger Gravius

Bauherr Rouven Heppes



Objekt Kennedytower
Umbau eines denkmalgeschützten Gebäudes
II. Hagen 7, 45127 Essen-City

Architekten/innen Arbeitsgemeinschaft Heinrich Böll
Bayer / Müller-Zantop Architekten BDA

Bauherrin Häuser-bau GmbH



Objekt EAGLE 5., Revitalisierung eines Amtshauses
Trentelgasse 2, 45127 Essen

Architekten/innen Vervoorts & Schindler Architekten BDA

Bauherrin EAGLE 5. Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG

Objekt RUE 199 Büro und Geschäftshaus
Rüttenscheider Straße 199, 45131 Essen

Architekten/innen Lange-Ferraú-Architekten

Bauherrin HOPF IEG, Essen



Satzung der Auszeichnung guter Bauten

- Präambel**
- Wesentliche Aufgabe des BDA ist es, die Qualität des Planens und des Bauens in Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt zu heben und zu fördern.
 - Die Auszeichnung soll dazu beitragen, öffentliches Bewusstsein für Qualität im Planen und Bauen zu schaffen und Qualitätsmaßstäbe in der zeitgenössischen Architektur zu setzen.
 - Zum Gelingen qualitätvoller Werke der Architektur und des Städtebaus trägt nicht nur die Leistung der beteiligten Architekt/innen, sondern gleichermaßen auch die des/der Bauherr/in teil. Beider gute Zusammenarbeit wird durch die Auszeichnung gewürdigt.
- I Vergabe und Gegenstand**
- Die „Auszeichnung guter Bauten“ des BDA Essen wird in der Regel alle 3 Jahre ausgelobt.
 - Die Preise können für ein Bauwerk (Neubau, Umbau, Ausbau), eine Gebäudegruppe oder eine städtebauliche Anlage zuerkannt werden. Jede Gebäudeart und -nutzung ist dabei zugelassen.
 - Die eingereichten Arbeiten müssen sich im Gebiet des BDA, Kreisgruppe Essen, befinden. Ihre Fertigstellung darf zum Zeitpunkt der Auslobung nicht länger zurückliegen als das jeweils vorhergehende Auszeichnungsverfahren.
- II Teilnahme**
- Teilnahmeberechtigt sind Architekt/innen und Stadtplaner/innen gemeinsam mit ihren Bauherr/innen.
 - Pro Entwurfsverfasser/in dürfen nur 2 Arbeiten zu dem Verfahren eingereicht werden. Jede Arbeit darf nur einmal an der „Auszeichnung guter Bauten“ teilnehmen.
 - Für jede eingereichte Arbeit wird eine Teilnahmegebühr erhoben, die zur Deckung der Unkosten des Verfahrens beiträgt.
 - Juroren und Vorprüfer des jeweiligen Verfahrens sind von der Teilnahme ausgeschlossen
- III Verfahren**
- Das gesamte Verfahren wird durch den Vorstand des BDA Essen unter Ausschluss des Rechtsweges abgewickelt.
 - Zur Vorprüfung können weitere Personen benannt werden, die die eingereichten Unterlagen auf formale Zulässigkeit prüfen. Soweit es sich hierbei um BDA-Mitglieder handelt, stellen diese ihre Arbeitskraft ehrenamtlich zur Verfügung.
- IV Jury**
- Die Jury wird vom Vorstand des BDA Essen eingeladen. Sie besteht aus mindestens drei Architekten/innen, deren Arbeitsfeld überwiegend außerhalb des Bereichs der Kreisgruppe Essen liegt, einer Persönlichkeit des öffentlichen Lebens und einem/er Fachjournalist/innen oder -publizist/in.
 - Ein/e Vertreter/in des Auslobers nimmt an der Jurysitzung teil und hat, soweit er/sie sich nicht selbst am Wettbewerb beteiligt, beratende Stimme.
 - Die Jury tagt unter Ausschluss der Öffentlichkeit.
 - Die Jury bestimmt aus ihrer Mitte eine/n Vorsitzende/n. Sie legt das Auswahlverfahren fest und besichtigt die von ihr ausgewählten Arbeiten vor Ort.
- V Preise und Preisverleihung**
- Über das Auswahlverfahren ist ein Protokoll anzufertigen. Die Jury begründet jede Auszeichnung und Anerkennung mit einer schriftlichen Würdigung.
 - Das Verfahren ist unanfechtbar und die Entscheidung der Jury endgültig. Der Rechtsweg ist sowohl hinsichtlich des Verfahrens als auch hinsichtlich der Entscheidung ausgeschlossen.
 - Die Kosten für Anfahrt und Übernachtung werden den Mitgliedern der Jury erstattet. Darüber hinaus erhalten sie keine Vergütung.
 - Es werden zwei Preisränge zugeteilt. Als erster Preisrang wird die „Auszeichnung“, als zweiter Rang die „Anerkennung“ vergeben. Die Anzahl der so gewürdigten Arbeiten ist von der Jury frei bestimmbar.
 - Auszeichnungen und Anerkennungen werden an Architekten/innen und Bauherr/in für das gemeinsame Werk vergeben.
 - Die Auszeichnung besteht aus einer Urkunde, die jeweils Architekt/in und Bauherr/in erhalten, sowie aus einer Bauwerksplakette.
 - Die Anerkennung wird in Form einer Urkunde überreicht.
 - Die Preisverleihung geschieht im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung.
- VI Ausstellung und Veröffentlichung**
- Die zur Auszeichnung guter Bauten eingereichten Arbeiten werden in einer Broschüre dokumentiert und in einer Ausstellung präsentiert. Die Jury behält sich vor, im Sinne der Präambel eine Auswahl der auszustellenden Arbeiten vorzunehmen.
 - Durch ihre Beteiligung am Wettbewerb geben die Teilnehmer/innen ihre Zustimmung zur Ausstellung ihrer Arbeiten sowie zu sonstigen Veröffentlichungen (Presse, Katalog o. ä.) ohne Vergütung und stellen dem BDA Essen das dafür erforderliche Material, insbesondere Ausstellungstafeln, Pläne, Fotos, kostenlos und frei von Rechten Dritter zur Verfügung. An den Entwürfen beteiligte Mitverfasser sowie Fotografen/innen werden aus urheberrechtlichen Gründen namentlich benannt.
- VII Architekturpreis des BDA Landesverbandes NRW**
- Die mit dem Preisrang „Auszeichnung“ versehenen Arbeiten werden zur Teilnahme am „Architekturpreis Nordrhein-Westfalen“, ausgelobt vom BDA Landesverbandes NRW, nominiert. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bis zum Abschluss des Verfahrens auf Landesebene beim BDA.
- VIII Einverständniserklärung**
- Alle Teilnehmer/innen erklären sich mit dem gesamten Inhalt und allen Bestimmungen dieser Satzung einverstanden.

Essen, im Mai 2010
Bund Deutscher Architekten BDA Essen
Der Vorstand

Nach kurzer Einführung erfolgte die gemeinsame Rundfahrt zur Besichtigung der 19 zum Wettbewerb zugelassenen Einreichungen. Vor dem anschließenden Wertungsdurchgang wurde Volker Staab zum Vorsitzenden der Jury gewählt. Alle Wertungen erfolgten einstimmig. Im ersten Rundgang schieden 9 Objekte mit folgenden Kennzahlen aus:

- 2 EAGLE 5, Amtshaus
- 3 Einfamilienwohnhaus Am Schloss Schellenberg 12
- 4 Büro- und Geschäftshaus Rüttenscheider Str. 199
- 5 Kennedytower
- 7 Waldorfschule
- 11 Sporthalle Altenessen
- 12 RWE Verwaltungsgebäude
- 13 Rathaus Galerie
- 15 Landesamt

Im zweiten Durchgang schieden aus:

- 9 Gruga-Carree Moritzstraße
- 19 Wohnbebauung Gruga Carree Messeallee

Die Jury beschloss, vier Anerkennungen und vier Auszeichnungen zu vergeben.

Eine Anerkennung erhielten:

- 1 Haus der Essener Geschichte
- 8 Glückaufhaus
- 17 Deichmann Flagship Store
- 18 Mariengymnasium Essen Werden

Eine Auszeichnung erhielten:

- 6 Museum Folkwang
- 10 Erweiterung Domschatzkammer, Domplatz
- 14 Einfamilienhaus
- 16 Q1 ThyssenKrupp Quartier Essen

Jury
Dipl.-Ing. Christoph Ellermann, Architekt BDA Münster
Dipl.-Ing. Päivi Kataikko, Architektin TU Dortmund
Dipl.-Ing. Holger Rübsamen, Architekt BDA Düsseldorf
Dipl.-Ing. Johannes Schilling, Architekt BDA Köln
Dipl.-Ing. Volker Staab, Architekt BDA Berlin



Fachjournalist Dr. Gudrun Escher, Xanten
Öffentliches Leben Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Best, Planungsdezernent Essen
Vertreter des Auslobers Dipl.-Ing. Christiane Voigt, Architektin BDA Essen, Vorsitzende der Kreisgruppe des BDA Essen
Dipl.-Ing. Peter Brdenk, Architekt BDA Essen
Ausstellung Stadtbibliothek Essen, Hollestraße 3, 45127 Essen
10.11.2010 bis 30.11.2010

Bund Deutscher Architekten **BDA**

Essen

Impressum

Herausgeber	Bund Deutscher Architekten BDA Kreisgruppe Essen Forum Kunst & Architektur Kopstadtplatz 12, 45127 Essen Telefon 0201.61619885 Telefax 0201.61619886
Koordination	Christiane Voigt, Architektin BDA Telefon 0201.794684
Fotograf/in	Seite 9: Peter Stockhausen, Essen Seite 20, 21: Christian Richters Seite 23 (mitte): Stefan Schilling Seite 24 (mitte): Häusser-bau, Essen Alle weiteren Abbildungen Entwurfsverfasser
Gestaltung	Volker Pecher, Essen
Druck	Nolte, Iserlohn
Informationen	www.bda-essen.de www.bda-nrw.de www.bda-architekten.de

Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Stadtbibliothek Essen, die uns sowohl für die Jurysitzung als auch für die Preisverleihung und Ausstellung ihre Räume zur Verfügung stellt.

Sponsor



„Für uns als Berater und Partner der planenden und ausführenden Unternehmen im Bauwesen ist Baukultur ein besonderes Anliegen. Sie ist zudem Voraussetzung unserer Tätigkeit als marktführender Berufshaftpflicht-Versicherungsmakler. Wir sichern innovatives Planen ab, das zeitgemäße Architektur und Ästhetik erst ermöglicht.“